

Ab Montag, den 11.05.2020 beginnt der schrittweise Wiedereinstieg in den Sportbetrieb des VfL Stade. Nach Zuweisung von Trainingszeiten durch den Sport- oder Jugendwart der Abteilung ist unter den nachfolgenden Bedingungen die Ausübung von Sport **auf den Außenanlagen des Vereins** gestattet. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet.

Allgemeine Regeln:

- 1. Permanente Wahrung eines Mindestabstandes von 2 Metern**
→ Spiel- und Übungsformen mit Kontakt sind verboten
→ Fahrgemeinschaften sind verboten
- 2. Konsequente Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln**
→ siehe „Hygienemaßnahmen der BZgA“
- 3. Sport findet ausschließlich unter Anleitung eines Trainers statt**
→ Trainer ist verantwortlich für die Einhaltung der Verhaltensregeln
- 4. Das Betreten der Anlage ist nur Trainern und Sportlern erlaubt**
→ keine Zuschauer, Eltern, Geschwister etc.
- 5. Trainer und Sportler kommen fertig umgezogen auf die Anlage und duschen zu Hause**
→ Nutzung von Duschen und Umkleidekabinen ist verboten
→ geöffnet sind nur die Außen-WC's, die stets einzeln zu betreten sind
- 6. Der Aufenthalt auf der Anlage ist nur zur Durchführung von Sport erlaubt**
→ keine Treffen vor dem Training
→ nach dem Training ist die Anlage unverzüglich zu verlassen

Trainingspezifische Regeln:

1. Training findet in gleichbleibenden Gruppen statt. Wer krank ist, darf nicht am Training teilnehmen.
2. Kein Handschütteln, Umarmen, Abklatschen etc.
3. Spieler bringen grundsätzlich ihren eigenen Ball mit und berühren nur diesen. Einzige Ausnahme bilden Passübungen, die nur mit einem dauerhaft festgelegten Partner erfolgen dürfen.
4. Trainingshilfsmittel, wie z.B. Hütchen, Ringe oder Koordinationsleitern werden nur durch den Trainer berührt und transportiert.
5. Trainer führen eine Anwesenheitsliste über jede Trainingseinheit mit Datum, Vor-, Nachnamen und Telefon-/Mobilfunknummer der Sportler.

Den Anweisungen des Trainers ist Folge zu leisten. Bei Missachtung der Regeln dürfen Trainer Sportler je nach Einzelfall unmittelbar nach Hause schicken.